

Niklas ist der beste Vorleser der Stadt

Mit einer Passage aus „Harry Potter“ hat der Elfjährige den regionalen Vorlesewettbewerb gewonnen und ist eine Runde weiter. Dass er einmal so gerne lesen würde, hätte er früher nicht gedacht.

VON DANINA ESAU

MÖNCHENGLADBACH Wenn Niklas vom Lesen spricht, klingt er schon ganz erwachsen: „Ich muss richtig in einem Buch drin sein, dann kann ich gar nicht mehr aufhören“, sagt der 11-Jährige. Dann kommt es schon mal vor, dass Mama oder Papa ihn mehrmals dazu auffordern müssen, endlich das Licht auszumachen und schlafen zu gehen. „Meistens ist das immer genau dann, wenn es richtig spannend wird“, sagt er.

Am liebsten liest Niklas Detektiv- oder Fantasy-Geschichten. Klassiker wie „Die drei Fragezeichen“ oder Neuerscheinungen, wie die Buchreihe „Keeper of the Lost Cities“, in der es um ein Mädchen geht, das Gedanken lesen kann und sich plötzlich in einer neuen Welt wiederfindet. In diesen Geschichten kann sich Niklas „verlieren und die Zeit vergessen“. Dazu gehört auch die Harry-

Potter-Reihe, seine absoluten Lieblingsbücher. Mit einem Ausschnitt aus „Harry Potter und der Stein der Weisen“ hat er jetzt sogar den 63. Regionalentscheid beim Vorlesewettbewerb für Schüler gewonnen.

Stattgefunden hat der diesjährige Wettbewerb, einer der größten Deutschlands unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, wegen der Pandemie online.

Niklas hat ein Video aufgenommen, in dem er drei Minuten lang aus einem Buch seiner Wahl vorlesen musste. Das kam ihm ganz gelegen: „Wenn ich vor vielen Leuten vorlesen muss, bin ich schon ein bisschen nervös“, sagt er. Das Vorlesen vor einer Kamera sei ihm stattdessen gar nicht schwergefallen. Trotzdem habe er sich gut vorbereitet, indem er die Passagen mehrmals durchgegangen sei. „Ich muss einen Text mindestens zwei Mal lesen, damit keine Versprecher mehr drin sind. Danach wird es erst flüssig. Am besten sind vier oder fünf Mal“.

Seinen Beitrag lud er auf dem Online-Portal des Wettbewerbs hoch. Die Jury in Mönchengladbach, bestehend aus drei Buchhändlerinnen der Mayerschen Buchhandlung, sichtete und bewertete alle eingereichten Video-Beiträge und entschied: Niklas ist der beste Vorleser der Stadt. Von den 480.000 Kin-



Niklas Böhmer ist ein talentierter Vorleser. Den 63. Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs für Schüler hat er bereits gewonnen. FOTO: MARKUS RICK

dern, die in ganz Deutschland an dem Wettbewerb teilnahmen, gehört er zu den 555 Besten. „Wir haben uns einstimmig für Niklas entschieden, da bei ihm einfach alles gestimmt hat. Er hat natürlich, flüssig und lebendig vorgelesen, ohne zu schauspielern“, sagt Jurymitglied und Filialeiterin Doris Radermacher. Außerdem habe er ein gutes Händchen bei der Auswahl der Textstelle gehabt, sie habe die Jury sofort gefesselt. „Wir waren uns ei-

nig, dass wir ihm noch lange hätten zuhören können“.

Jetzt bereitet sich Niklas auf den nächsten Schritt vor: Er darf auf Bezirksebene vorlesen. Auch dieser Wettbewerb läuft online, bis Anfang April muss Niklas das nächste Video hochladen. Ausgesucht hat er sich dafür einen Textausschnitt aus dem ersten Band von „Keeper of the Lost Cities – der Aufbruch.“

Dass Niklas einmal so ein Fan vom Lesen wird, hätte er vor einigen Jah-

ren nicht gedacht. „Ich konnte mich nie dazu aufraffen“, sagt er. Aber zu diesem Zeitpunkt hatte er einfach noch nicht die Genres gefunden, die ihn wirklich interessieren.

Jetzt gehört das Lesen neben Fuß- und Handball zu seinen größten Hobbies. Unter seinen Mitschülern und Freunden ist er damit nicht allein - auch wenn es durchaus Unterschiede gibt: „Sie lesen lieber Comics und Mangas“.

Auch das Schreiben macht ihm

mittlerweile Spaß, aber nur, wenn er sich die Geschichten selber ausdenken kann.

Wenn alles gut geht, und Niklas beim Bezirkswettbewerb überzeugen kann, ist er im Mai bei den Landesentscheiden dabei. Und wenn das auch gut geht, findet im Sommer das Bundesfinale in Berlin statt. Ob Niklas das schaffen kann? „Er bringt definitiv alles mit, um im Wettbewerb sehr weit kommen zu können“, sagt Radermacher.